

Städtisches Progymnasium in Cosel O.-S.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1902/1903.

26. Jahresbericht.

Progr.-Nr. 215.



Cosel.
Buchdruckerei von G. Radek.
1903.

215.

900
6



I. Lehrverfassung.

Die Jahrespenjen entsprechen den amtlichen Lehrplänen für Progymnasien.

Sommerhalbjahr.

Nr.	Lehrer.	II.	III.	III.	IV.	V.	VI.	Σa.
1.	Schwarzkopf, Direktor.	Latein 5 Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 3					14
2.	Dr. Chory, Oberlehrer.	Griechisch 6		Latein 8 Deutsch 2 Geschichte 2	Deutsch 3 Geschichte 2			23
3.	Weckert, Oberlehrer.	Französisch 3		Griechisch 6 Französisch 2	Französisch 4		Latein 8	23 (26)
Turnen								
4.	Weisbach, Oberlehrer.	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1	Deutsch 2 Französisch 2 Geschichte 2 Erdkunde 1	Mathematik 3	Mathematik 4	Rechnen 4		24
5.	Böhm, katholischer Religionslehrer	Religion 2 Latein 2	Religion 2	Religion 2 Erdkunde 1	Religion 2 Latein 8	Religion 2	Religion 3	24
6.	Schindler, Oberlehrer.		Latein 8 Griechisch 6		Erdkunde 2	Erdkunde 2	Deutsch 4 Erdkunde 2	24
7.	Krause, Lehrer am Progymnasium		Zeichnen 2 Naturgesch. 2	Zeichnen 2 Naturgesch. 2	Zeichnen 2 Naturgesch. 2	Zeichnen 2 Naturgesch. 2 Schreiben 2	Rechnen 4 Naturgesch. 2 Schreiben 2	30 (33)
Singen 2								
Chorgesang 2								
Turnen 3								
8.	Bislar Dondorff, evangelischer Religionslehrer	Religion 2		Religion 1		Religion 2		17
						Latein 8 Deutsch 3		
		(32) 30	(32) 30	(32) 30	(31) 19	(29) 25	(29) 25	

Winterhalbjahr.

Lfd. Nr.	Lehrer.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Σa.
1.	Schwarzkopf, Direktor.	Latein 5	Latein 8		Erdfunde 2			15
2.	Dr. Chory, Oberlehrer.	Griechisch 6		Latein 8 Deutsch 2 Geschichte 2	Deutsch 3 Geschichte 2			23
3.	Weckert, Oberlehrer.	Französisch 3	Griechisch 6	Griechisch 6			Latein 8	23
4.	Weisbach, Oberlehrer.	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdfunde 1	Deutsch 2 Französisch 2 Geschichte 2 Erdfunde 1	Französisch 2	Französisch 4	Erdfunde 2	Erdfunde 2	23
5.	Böhm, katholischer Religionslehrer.	Religion 2 Latein 2	Religion 2	Religion 2 Erdfunde 1	Religion 2 Latein 8	Religion 2	Religion 3	24
6.	Schnurbusch, Oberlehrer.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 3 Naturgesch. 2	Mathematik 3 Naturgesch. 2	Mathematik 4 Naturgesch. 2	Naturgesch. 2		24
7.	Krause, Lehrer am Progymnasium		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Rechnen 4 Schreiben 2	Deutsch 4 Rechnen 4 Naturgesch. 2 Schreiben 2	30
Chorgesang 2								
8.	Bitar Dondorff, evangelischer Religionslehrer	Religion 2		Religion 2	Latein 8 Deutsch 3	Religion 2		17
		(32) 30	(32) 30	(32) 30	(31) 29	(29) 25	(29) 25	

II. Geschichte der Anstalt.

Die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler wurde am 2. April 1902 abgehalten, das Schuljahr selbst am 3. April eröffnet. Der erste Tag des neuen Schuljahres war der Feier des 25jährigen Bestehens der Anstalt und ihrer Übernahme auf die Stadt gewidmet. Die Feier wurde, da der Schulsaal für die zu erwartende Zahl von Teilnehmern zu klein war, im Urbach'schen Saale abgehalten. Es wurde ein von Herrn Gymnasiallehrer Krause ausgewähltes und eingeübtes Festspiel aufgeführt. Die Festrede hielt der Direktor über die Reformbestrebungen auf dem Gebiete des höheren Schulwesens. Nachdem schon am Tage vorher in einer besonderen vom Magistrat und dem Kuratorium der Progymnasial-Privat-Anstalt abgehaltenen gemeinsamen Sitzung durch Unterzeichnung der darüber aufgenommenen Verhandlungsschrift die offizielle Übergabe der Schule an die Stadt erfolgt war und das bisherige Kuratorium seine Auflösung ausgesprochen hatte, wurde nunmehr der Akt der Übergabe öffentlich durch den Vorsitzenden des früheren Kuratoriums, Herrn Landrat von Hauenfeldt und Herrn Bürgermeister Kremser vollzogen. Herr Dr. Brieger, der erste Schüler der Anstalt bei ihrer Begründung, hatte in Gemeinschaft mit den Schülern des ersten Jahrganges ein Kapital zu einer Stipendienstiftung gesammelt und überreichte die Stiftungsurkunde Herrn Bürgermeister Kremser, als dem Vertreter des Schulpatronats. Das Stiftungs-Kapital beträgt 2000 Mark. Aus dem 2000 Mark übersteigenden Betrage der Sammlung stiftete das Comité ein für den Schulsaal bestimmtes, künstlerisch ausgeführtes lebensgroßes Ölbild Sr. Majestät des Kaisers. Am Abend vereinigten sich Vertreter von Behörden, Gönner der Anstalt und eine größere Anzahl früherer Schüler zu einem Fest-Kommerse.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat Herr Oberlehrer Dr. Schindler in das Lehrer-Kollegium ein, leider nur auf ein halbes Jahr, da er bereits bei seinem Antritt einen Ruf an die in der Entwicklung begriffene Anstalt in Myslowitz angenommen hatte. — Der Sedantag wurde durch eine Schulfeier begangen, bei der Herr Oberlehrer Dr. Schindler die Festrede über den Begriff des Sieges hielt. — Am 1. Oktober trat Herr Oberlehrer Schnurbusch in das Lehrer-Kollegium ein. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in herkömmlicher Weise durch Schulaktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schnurbusch über die erzieherische Bedeutung des naturwissenschaftlichen Unterrichts. — Es wurden im Laufe des Schuljahres zwei Schlußprüfungen unter dem Voritze des Herrn Geh. Regierungsrats, Provinzialschulrat Dr. Montag abgehalten. Als Vertreter des städtischen Kuratoriums wohnte den Prüfungen Herr Bürgermeister Kremser bei. Die erste Prüfung war am 5. September. Es bestanden die Prüfung die Schüler Mende aus Reinschdorf, Spingarn aus Loslau, Sponer aus Breslau. Die zweite, am 19. März abgehaltene Prüfung bestanden die Schüler Anders aus Neustadt, Apt I, Apt II aus Cosel, Burezyt aus Loslau, Duzet aus Sakrau, Kr. Cosel, Frank aus Cosel, Gachler aus Breslau, Jochim, Rißmann aus Cosel, Schega aus Kerpen, Kr. Neustadt, Schneider aus Ratibor, Scholz aus Slawentzitz, Kr. Cosel, Slotosch aus Klobnitz, Kr. Cosel, Starosek und Wiencziers aus Cosel. Die Themata zu den deutschen Prüfungsaufgaben waren: 1) „Gang der Verhandlungen auf dem Rütli“ und 2) Der Fortschritt der Handlung im vierten Aufzuge von Schillers Drama „Maria Stuart“. Die mathematischen Aufgaben waren: 1. a) Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Verhältnis der Summe zweier Höhen zu ihrer Differenz, dem von den beiden Höhenseiten eingeschlossenen Winkel und der Halbierungslinie dieses Winkels

b) Einem regelmäßigen Sechzehneck ist ein Kreis mit dem Flächeninhalte $F = 43,7$ qm eingeschrieben. Wie groß ist der Inhalt des Sechzehnecks? c) Zwei Männer können zusammen in 18 Tagen eine Arbeit verrichten. Wie lange müßte jeder allein arbeiten, wenn der erste noch 15 Tage mehr brauchte, als der zweite? 2. a) Ein Dreieck zu konstruieren aus der zu einer Seite gehörenden Höhe, der Differenz der dieser Seite anliegenden Winkel und dem Halbmesser des eingeschriebenen Kreises. b) Jemand hat zwei Kapitalien auf Zinsen stehen. Das eine bringt 50 Mark Zinsen, das zweite, das 110 Mark größer ist, aber $\frac{1}{4}\%$ niedriger steht, 51 Mark Zinsen. Wie groß sind die Kapitalien und zu wie viel $\%$ sind sie ausgeliehen? c) Es soll logarithmisch berechnet werden:

$$x = \frac{(12,563^3 \cdot \sqrt[4]{3,474})^2}{\sqrt[3]{13,485 \cdot 73,43^4}} + \frac{1}{0,0372^4} - 1000 \cdot \sqrt[5]{0,23}$$

Herr Kantor Krolitz hat Religionsunterricht an die jüdischen Schüler erteilt. Für seine freundliche Mitarbeit sei ihm Dank ausgesprochen.

III. Statistif.

A. Übersicht über die Schülerzahl im Laufe des Schuljahres.

Klassen	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1902	30	29	22	25	24	32	162
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	21	6	—	4	3	7	41
3. a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	18	18	21	19	21	—	97
b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	5	3	1	3	2	36	50
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres	32	26	26	22	25	40	171
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	1	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahre	5	1	1	5	2	4	18
7. a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	3	1	—	—	—	5
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	28	29	26	17	23	36	159
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	1	1	1	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	1	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1903	28	29	26	18	24	36	161

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Kath.	Ev.	Diffid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	116	41	—	14	64	107	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	110	36	—	13	63	96	—
3. Am 1. Februar 1903	109	38	—	14	66	95	—

IV. Lehrmittel.

Anschaffungen: A. Für die Lehrerbibliothek: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Köpfe-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. Alberg-Richter, Neue Jahrbücher des klass. Altertums, der Geschichte, deutschen Litteratur und Pädagogik. Das Gymnasium. Natur und Schule. Schule und Haus. Das pädagogische Wochenblatt. Die Grenzboten. Bunte Bilder aus dem Schlesierlande, Bd. II. Horn, Verzeichnis der Schulbücher. Veier, Die höheren Schulen in Preußen. Sach, Die deutsche Heimat. Kinnich, Die Zeichenkunst. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 1902. Duden, Orthogr. Wörterbuch. Lüders, Anleitung zur Aquarellmalerei.

Geschenke: Vom Königl. Prov.-Schulkollegium: 10 Nummern der Zeitschrift „Der Hauslehrer“. Ergebnisse und Anregungen des Kunst- und Erziehungs-Tages zu Dresden. International Exposition, Paris 1900. Von Herrn Stadtpfarrer Kollar: Dichterstimmen der Gegenwart, 7 Bde. (1896—1902). Deutscher Hausschatz, 1 Bd. Spillmann, Tapfer und Treu, 2 Bde. Spillmann, Um das Leben einer Königin, 2 Bde. Von Herrn Oberlehrer Weckert: Lutsch, Die Kunstdenkmäler von Breslau und dem Regierungsbezirk Breslau.

B. Für die Schülerbibliothek: Kräpelin, Naturstudien im Hause. Schlieper, Meine Kriegserlebnisse in China. Schalk, Deutsche Helden Sage. Stoll, Sagen des klassischen Altertums. Niebeto Griechische Heroengeschichten. Niebeto, Erzählungen aus der röm. Geschichte. Ehlers, Samsa, Die Perle der Südsee. Ehlers, Im Osten Asiens. Scott, Iwanhoe. Scott, Der Talisman. Nettelbeck, Lebensbeschreibung. Hittl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. Otto, Der große König und sein Knecht. Otto, Das Tabakskollegium. Storm, Pole Poppenpöler. Freitag, Die Journalisten. Freitag, Ingo und Ingraban. Freitag, Das Nest der Zaunkönige. Hauff, Lichtenstein. Scheffel, Ekkehard. Scheffel, Der Trompeter von Säckingen. Weber, Dreizehnlinden. Tanera, An der Loire und Sarthe. Tanera, Die Befreiungskriege, 2 Bde. Alexis, Der falsche Waldemar. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. Bechstein, Märchenbuch. Ferry, Der Waldläufer.

Geschenke: Von Herrn Oberlehrer Weckert 6 Bände Jugendschriften. Von dem Quintaner Karl Kaiser: v. Schubert, Kleine Erzählungen. Von Herrn Stadtpfarrer Kollar: Zingeler, Zollern-Nürnberg, 1 Bd.

C. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Fuchs (ausgestopft), Hund (Skelett), Habicht (Skelett), Sperber (ausgestopft), Maikäfer (Entwicklung), Krämerwage, Influenzmaschine (nach Dimshurst) mit Zubehör, Wassermühle, Isolierschemel, Gläser für chemische Versuche.

D. Für den erdkundlichen Unterricht: Karte von Mittel- und Südeuropa, Karte von Asien, Karte von Palästina.

E. Für den Zeichenunterricht: 12 Holzgefäße, 5 Tongefäße, 10 einheimische und 10 exotische Schmetterlinge.

V. Mitteilungen an die Eltern.

Die Ferien für das Schuljahr 1903 sind vom Königl. Provinzial-Schulkollegium wie folgt festgesetzt worden:

1. Ostern. Schulschluß: Mittwoch, den 1. April
Schulanfang: Donnerstag, den 16. April.
2. Pfingsten. Schulschluß: Freitag, den 29. Mai
Schulanfang: Freitag, den 5. Juni.
3. Sommerferien. Schulschluß: Freitag, den 3. Juli
Schulanfang: Freitag, den 7. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Freitag, den 2. Oktober
Schulanfang: Dienstag, den 13. Oktober.
5. Weihnachtsferien. Schulschluß: Mittwoch, den 23. Dezember
Schulanfang: Freitag, den 8. Januar.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 16. April. Für die katholischen Schüler ist um 8 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche. Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler findet Tags vorher, vormittags 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme ist erforderlich der Impfschein oder der Wiederimpfschein und das letzte Schulzeugnis. Bedingung für die Aufnahme in die Sexta ist die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, ein leichtes deutsches Diktat ohne grobe Fehler zu schreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den Elementen der Geographie.

Eine Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Breslau (17. XII. 1902 Nr. 21346) bestimmt, daß die Aufnahme in Sexta nach dem vollendeten 12., in Quinta nach dem vollendeten 13., in Quarta nach dem vollendeten 15. Lebensjahre in der Regel zu versagen ist.

Die Eltern, die ihre Söhne der Anstalt anzuvertrauen beabsichtigen, werden also im eigenen und im Interesse ihrer Kinder wohl thun, rechtzeitig für eine genügende Vorbildung, besonders im Deutschen, zu sorgen.

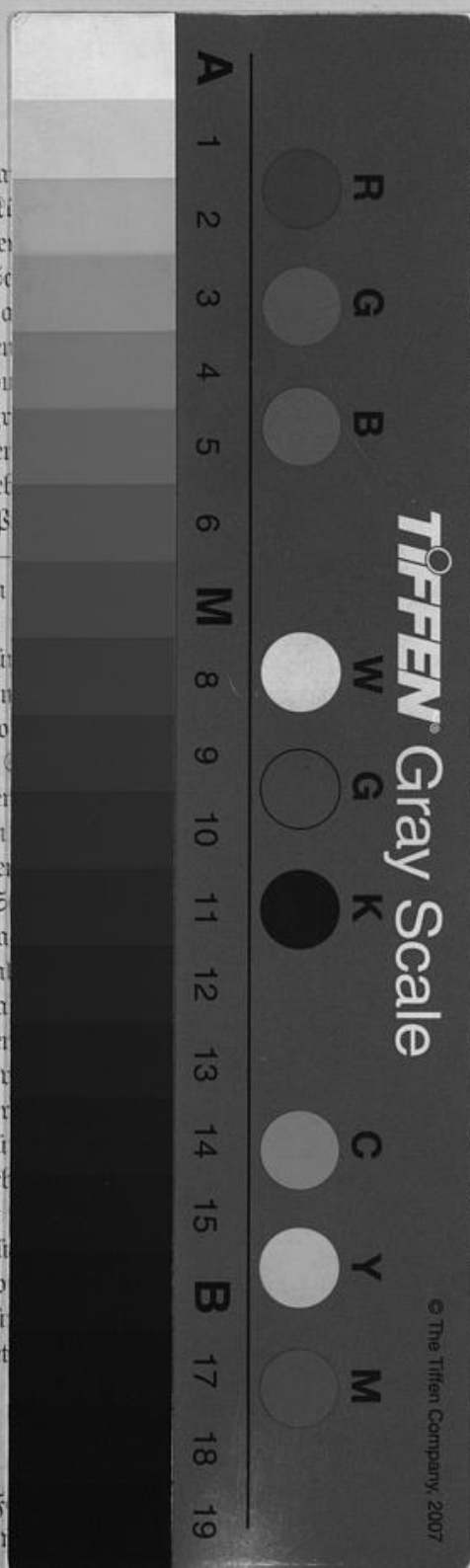
Jede gewünschte Auskunft zu erteilen, sowie geeignete Pensionen nachzuweisen, bin ich gern erbötig.

Cosel im März 1903.

G. Schwarzkopf,
Direktor.

Anschau-
verwaltung. Ri-
des klass. Alter
Natur und Se
Bunte Bilder o
höheren Schuler
meister, Handbu
Duden, Orthog
Gesch
lehrer". Ergeb
Exposition, P
7 Bde. (1896—
Spillmann, Um
Kunstdenkmäler
B. Für
erlebnisse in Chin
Griechische Hero
Die Perle der
Nettelbeck, Leber
König und sein
Die Journalisten
Lichtenstein. S
finden. Tanera
Der falsche Wa
Ferry, Der Wa
Gesch
Karl Kaisl: v
Zollern-Nürnberg
C. Für
(Skelett), Spert
Dimshurst) mit
D. Für
Asien, Karte vo
E. Für
exotische Schmet

Die F
folgt festgesetzt



tel.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-
schulen. Ilberg-Richter, Neue Jahrbücher
tur und Pädagogik. Das Gymnasium.
ogische Wochenblatt. Die Grenzboten.
Verzeichnis der Schulbücher. Beier, Die
mat. Kimmich, Die Zeichenkunst. Bau-
e. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 1902.
quarellmalerei.

10 Nummern der Zeitschrift „Der Haus-
ungstages zu Dresden. International
ollar: Dichterstimmen der Gegenwart,
Spillmann, Tapfer und Treu, 2 Bde.
Herrn Oberlehrer Weckert: Lutsch, Die
Breslau.

dien im Hause. Schlieper, Meine Kriegs-
Sagen des klassischen Altertums. Niebeto
der röm. Geschichte. Ehlers, Samfa,
cott, Iwanhoe. Scott, Der Talisman.
er und sein Dragoner. Otto, Der große
Storm, Pole Poppenpöler. Freitag,
tag, Das Nest der Zaunkönige. Hauff,
eter von Säckingen. Weber, Dreizehn-
Die Befreiungskriege, 2 Bdchn. Alexis,
von Bredow. Bechstein, Märchenbuch.

nde Jugendschriften. Von dem Quintaner
Herrn Stadtpfarrer Kollar: Zingeler,

uchs (ausgestopft), Hund (Skelett), Habicht
g), Krämerwage, Influenzmaschine (nach
äfer für chemische Versuche.

von Mittel- und Südeuropa, Karte von

5 Tongefäße, 10 einheimische und 10

Die Eltern.

n Königl. Provinzial-Schulkollegium wie

